

arbeitet und vom Ala-Vorstand verabschiedet. Unter der Leitung von Marcel Güntert wurde die Kommissionsarbeit strukturiert, und die Arbeit der Redaktion wurde an halbjährlichen Sitzungen kritisch besprochen und gewürdigt. Als Folge der Kritik an einzelnen Artikeln, vor allem an einigen zu wenig wissenschaftlichen Kurzbeiträgen, war Anfang 1993 ein einfaches Review-System eingeführt worden, das unter der Leitung des neuen Kommissionspräsidenten stark ausgebaut und systematisiert wurde. Seither wird jedes Manuskript von zwei unabhängigen Gutachterinnen oder Gutachtern gelesen und aufgrund ihrer Empfehlung angenommen, umgearbeitet oder (in relativ seltenen Fällen) abgelehnt. Die Arbeit der Redaktionskommission erfolgt im Hintergrund und ist für die Ala-Mitglieder wohl kaum direkt sichtbar. Sichtbar ist aber das Ergebnis: Wer in 10 oder 20 Jahre alten Heften der Zeitschrift blättert, wird erkennen, wie sehr sich der Ornithol. Beob. trotz seit 1980 grundsätzlich unverändertem Layout in dieser Zeit gewandelt und modernisiert hat. Dies ist zu einem grossen Teil der unterstützenden Begleitung der Redaktion durch die Kommission und ihren Präsidenten und dessen engagierter, kompetenter Arbeit zu verdanken. Dass Marcel Güntert das Präsidium nach 24 Jahren bzw. 48 geleiteten Sitzungen niederlegt, ist verständlich und zu akzeptieren; darüber, dass er weiterhin als Autor und hoffentlich auch als Gutachter aktiv bleiben wird, freue ich mich sehr.

Beiden Jubilaren danke ich im Namen der ganzen Ala für das Geleistete, und ich wünsche ihnen alles Gute!

Christian Marti, Sempach

Kurs-, Reise-, und Exkursionsprogramm der Ala

Wissenschaftliche Ornithologie: Theorie, Methodik und Anwendung für Studierende und fortgeschrittene Amateure

Die Ala setzt sich für die ornithologische Forschung, insbesondere an freilebenden Vögeln, ein. Aufgrund der Komplexität von Felduntersuchungen fehlen sowohl den Studierenden als auch den interessierten Amateuren oft die Kenntnisse, um eine Fragestellung selbstständig und wissenschaftlich korrekt bearbeiten zu können. Ziel dieses Kurses ist daher, Interessierte im Bereich der wissenschaftlichen Ornithologie auszubilden und die ornithologische Forschung an den Hochschulen und bei den fortgeschrittenen Amateuren zu fördern. Im Kurs wird das Vorgehen vermittelt, um selbstständig eine wissenschaftliche ornithologische Arbeit durchzuführen und zu publizieren. Zudem erhalten die Teilnehmenden Einblick in die wichtigsten ornithologischen Themen- und Forschungsgebiete, mit einem Fokus auf die Methodik. Durch eine selbstständig durchgeführte Arbeit werden die in den Theoriestunden

vermittelten Kenntnisse vertieft. Am Ende erhalten alle Teilnehmenden ein Zertifikat als Bestätigung für den erfolgreichen Abschluss des Kurses. Für Studierende der ETH, der Hochschule für angewandte Wissenschaften (Wädenswil) und der Universität Zürich besteht zudem die Möglichkeit, vier Kreditpunkte zu erwerben. Diese werden bei erfolgreicher Absolvierung des Kurses (mindestens 90 % Präsenz) und Erfüllung der Leistungsprüfung (selbstständige Arbeit mit Bericht) erteilt.

Die Teilnehmenden müssen grundlegende Artenkenntnisse mitbringen (sicheres optisches und akustisches Erkennen der 50 häufigsten Schweizer Brutvogelarten). Artenkenntnisse werden in diesem Kurs nicht vermittelt. Der Lehrgang fokussiert auf methodische Aspekte in der Ornithologie und auf wichtige ornithologische Forschungsgebiete. Alle Themen werden von Spezialistinnen und Spezialisten der jeweiligen Disziplinen anhand vieler Beispiele erläutert.

Der Kurs findet von September 2016 bis März 2017 an 11 Samstagen von 9.00 bis 13.00 h im Naturhistorischen Museum Bern statt. Das vermittelte theoretische Wissen wird in einer selbstständig durchgeführten Arbeit von September 2016 bis März 2017 gefestigt; Ort und Zeitpunkt dieser Arbeiten können von den Teilnehmenden selbst gewählt werden. Weitere Informationen unter www.ala-schweiz.ch oder bei der Kursleitung (Beatrice Miranda, b_miranda@bluewin.ch).

Ala-Exkursion II: Gurnigel/Wasserscheide. Am Sonntag, 25. September 2016 wird auf der Herbstexkursion mit der Wasserscheide beim Gurnigel einer der besten Plätze zum Verfolgen des herbstlichen Vogelzugs in der Schweiz besucht. Der Zug von Greifvögeln und verschiedenen Singvögeln ist Ende Herbst in vollem Gange. Mit etwas Glück lassen sich auch Alpengvögel wie Steinadler, Birkhuhn oder Dreizehenspecht beobachten.

Vogelschau Schweiz: Was lehren uns die Vögel?

Unter diesem Titel organisieren die SAWO und die Plattform Biologie der scnat am Samstag, 29. Oktober 2016 ein ornithologisches Symposium. Das Programm umfasst je vier Kurzvorträge zu den Themen «Ornithologische Grundlagenforschung in der Schweiz», «Vögel und ihre Umwelt» sowie «Technische Mittel & Big Data». Danach gibt es einen Apéro riche und ausgiebige Möglichkeiten, mit den Rednerinnen und Rednern zu diskutieren.

Die SAWO ist die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaftliche Ornithologie, der neben der Ala auch Nos Oiseaux, Ficedula und die Schweizerische Vogelwarte angehören, und die scnat ist die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften.

Das Symposium wird im Naturhistorischen Museum Bern stattfinden und von 13 bis 17 h dauern. Es richtet sich an eine breite Öffentlichkeit. Das detaillierte Programm mit den Anmeldemöglichkeiten wird später bekannt gegeben. Der Vorstand der Ala freut sich über eine rege Teilnahme der Mitglieder.